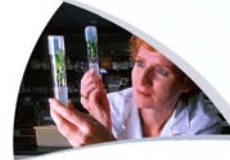


MoniQA Network of Excellence

Ein Kompetenznetzwerk zum Thema Harmonisierung analytischer Methoden für die Überwachung und Kontrolle von Qualität und Sicherheit entlang der Nahrungsmittelkette.



Das MoniQA Netzwerk vereint weltweit Wissenschaftler, um gemeinsam an der Harmonisierung weltweiter Strategien zur Überwachung und Kontrolle von Lebensmittelqualität und -Sicherheit zu arbeiten.

Eine vereinheitlichte Kontrolle von Qualität und Sicherheit ist für die Nahrungsmittelkette von Vorteil und stärkt das Vertrauen der Verbraucher.



Die Analyse sozioökonomischer Einflüsse wird zur Verbesserung der Effizienz neuer Gesetze zur Lebensmittelsicherheit beitragen.

www.moniqa.org

Projekt gefördert durch das 6. Rahmenprogramm der Europäischen Union

Themengebiet TS.4.5.1 – Strategien zur Überwachung von Lebensmittelqualität und -Sicherheit.

Koordinator: Roland Ernest Poms, ICC - Internationale Gesellschaft für Getreidewissenschaft und Technologie



SIXTH FRAMEWORK PROGRAMME



MoniQA Partner

ICC - INTERNATIONAL ASSOCIATION FOR CEREAL SCIENCE AND TECHNOLOGY (AT)
Roland Poms

BOKU - UNIVERSITY OF NATURAL RESOURCES AND APPLIED LIFE SCIENCES (AT)
Wolfgang Kneifel

ASU - AIN SHAMS UNIVERSITY (EG)
Mohamed El-Nawawy

CAMBRI - CAMPDEN BRI (UK)
Anton J. Alldrick

CER GROUPE - CENTRE D'ECONOMIE RURALE (BE)
Philippe Delahaut

EUROFINS - EUROFINS ANALYTIK GMBH (DE)
Bert Poppinga

GAIKER - FUNDACIÓN GAIKER (ES)
Ainhoa Bilbao

FERA - THE FOOD AND ENVIRONMENT RESEARCH AGENCY (UK)
Martin Rose

Q-PLAN - INTERNATIONAL QUALITY AND ENVIRONMENT SERVICES S. A. (GR)
Christos Tapinos

TUBITAK - TUBITAK MARMARA RESEARCH CENTER (TR)
Mehmet Onder Yetis

UFT - UNIVERSITY OF FOOD TECHNOLOGIES (BG)
Angel Angelov

VTAG - VOCAL TAG LTD (IL)
Avi Bar-Shalom

VTT - TECHNICAL RESEARCH CENTRE OF FINLAND (FI)
Maria Saarela

DSA - UNIVERSITY OF NAPLES FEDERICO II DEPARTMENT OF FOOD SCIENCE (IT)
Alberto Ritieni

NORFIMA - NORWEGIAN INSTITUTE OF FOOD, FISHERIES AND AQUACULTURE RESEARCH (NO)
Oyvind Fylling-Jensen

NTUA - NATIONAL TECHNICAL UNIVERSITY OF ATHENS (GR)
Vasso Oreopoulou

RIVM - NATIONAL INSTITUTE FOR PUBLIC HEALTH AND THE ENVIRONMENT (NL)
Hans Peter van Egmond

SCU - SICHUAN UNIVERSITY (CN)
Lishi Zhang

INRAN - NATIONAL INSTITUTE FOR RESEARCH ON FOOD AND NUTRITION (IT)
Marina Carcea

BUTE - BUDAPEST UNIVERSITY OF TECHNOLOGY AND ECONOMICS (HU)
Sándor Tomoskózi

ESR - INSTITUTE OF ENVIRONMENTAL SCIENCE AND RESEARCH (NZ)
Stephen On

NFNI - NATIONAL FOOD AND NUTRITION INSTITUTE, WARSAW (PL)
Mirosław Jarosz

HCTU - HACETTEPE UNIVERSITY (TR)
Hamit Koksel

CCOA - CHINESE CEREALS AND OILS ASSOCIATION (CN)
Rudi Tschang

IPB - INSTITUT PERTANIAN BOGOR (IND)
Monang Manullang

HUT - HANOI UNIVERSITY OF TECHNOLOGY (VN)
Kim Anh To

IFR - INSTITUTE OF FOOD RESEARCH (UK)
Clare Mills

CNR - CONSIGLIO NAZIONALE DELLE RICERCHE, ISTITUTO DI SCIENZE DELLE PRODUZIONI ALIMENTARI (IT)
Angelo Visconti

RTDS - RTD SERVICES (AT)
Stephen Webb

JRC - COMMISSION OF THE EUROPEAN COMMUNITIES - JOINT RESEARCH CENTRE - INSTITUTE FOR REFERENCE MATERIALS AND MEASUREMENTS (BE)
Ulberth Franz

UNI BONN - RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS UNIVERSITÄT BONN (DE)
Schiefer Gerhard

ICCR - THE INTERDISCIPLINARY CENTRE FOR COMPARATIVE RESEARCH IN THE SOCIAL SCIENCES (AT)
Ronald J. Pohoryles

UNIBO - DEPARTMENT OF STATISTICS, Università di Bologna (IT)
Mario Mazzocchi

Beirat

CEN RESEARCH (BE)
André Pirlet

CEN TC 275 (DE)
Margit Heinrich

FAO/WHO (IT)
Selma Doyran

HEALTH CANADA (CA)
Samuel Godefroy

IAM - INTER AGENCY MEETING (HU)
Roger Wood

TNO - NETHERLANDS ORGANISATION OF APPLIED SCIENTIFIC RESEARCH (NL)
Jan Willem van der Kamp

IHCP - INSTITUTE FOR HEALTH AND CONSUMER PROTECTION (IT)
Eke Anklam

ILSI - THE INTERNATIONAL LIFE SCIENCES INSTITUTE - EUROPE (BE)
Nico van Belzen

INRA - INSTITUT SCIENTIFIQUE DE RECHERCHE AGRONOMIQUE (FR)
Joel Abecassis

ISO - INTERNATIONAL STANDARDS ORGANISATION, ISO TC 34 Foods (CH)
Marie-Noelle Bourquin

IUFST - INTERNATIONAL UNION OF FOOD SCIENCE & TECHNOLOGY (USA)
David Lineback

AOCS - AMERICAN OILS CHEMISTS ASSOCIATION (USA)
Richard Cantrell

Koordinator
Roland Ernest Poms, ICC
roland.poms@icc.or.at
Tel. +43 1 707 7902-0

Projekt Manager
Marcella Gross, ICC
marcella.gross@icc.or.at
Tel. +43 1 707 7902-0

Finanz Manager
Stephen Webb, RTDS
webb@rtd-services.com
Tel. +43 393 1000-10

© ICC, April 2009



SIXTH FRAMEWORK PROGRAMME





MoniQA

Das Kompetenznetzwerk MoniQA arbeitet an der Harmonisierung analytischer Methoden und Strategien, die bei der Kontrolle und Überwachung von Qualität und Sicherheit entlang der gesamten Nahrungsmittelkette eingesetzt werden.

Bedingt durch globalisierte Wirtschaftsverflechtungen haben sich die Menge und die Vielfalt international gehandelter Lebensmittel enorm vergrößert. Dabei stehen Gesundheit und Zufriedenheit des Verbrauchers an erster Stelle. Für die Untersuchung und Kontrolle der Lebensmittel sind daher leistungsstarke, verlässliche Methoden erforderlich, die sowohl eine hohe Qualität als auch Sicherheit der Produkte gewährleisten können. Das MoniQA Netzwerk vereint führende Organisationen aus allen Teilen der Welt, mit unterschiedlichsten Kompetenzen aus allen Bereichen der Nahrungsmittelkette, um bestmögliche Lösungen für relevante Interessensgruppen wie Konsumenten, Produzenten, Forschungsanstalten oder Behörden zu erzielen.

Die Mitglieder dieses Netzwerkes untersuchen Möglichkeiten zur Koordination, Kooperation und Fusion in den Bereichen Forschung, Personal und Infrastruktur. Daraus resultierende, harmonisierte analytische Strategien und Methoden sowie Datenbanken und Fortbildungsprogramme werden durch Integration/Interaktion mit Netzwerk affinen Partnern (Associated Partners) und den Interessensvertretern über die Grenzen des Netzwerkes hinaus kommuniziert. Eine Harmonisierung von Methoden und Qualitätsüberwachungsstrategien ist insbesondere für die Industrie, Klein- und Mittelbetriebe und für den Konsumenten von Vorteil.

Durch die Schaffung virtueller Labors als Basis für gemeinsame Forschung, und durch Fortbildung, Datenverbreitung sowie Mobilitätsprogramme, wird MoniQA sowohl auf europäischer Ebene als auch weltweit, ein wichtiger Faktor in der Forschung zum Bereich Lebensmittelqualität und -Sicherheit.

Der Datenaustausch und Wissenstransfer innerhalb und außerhalb des Netzwerkes soll bei der Überwachung und Kontrolle von Lebensmittelqualität und -sicherheit zu einer Vereinheitlichung von Normvorschriften und Leistungsparametern analytischer Methoden beitragen.

Integrationsmaßnahmen werden den Zugang zu weltweit anerkannten Forschungseinrichtungen, Technologieplattformen, Datenbanken und Analysemethoden erlauben. Die Inhalte der integrierten Forschungsaktivitäten richten sich an dringliche Anliegen bei der Umsetzung von Maßnahmen betreffend Lebensmittelsicherheit und -qualität sowie an konkrete Anliegen der Konsumenten. Das Netzwerk entwickelt gemeinsame Strategien zur Harmonisierung und Validierung von Nachweismethoden und Technologien, die in der Lebensmittelproduktion oder darüber hinaus in der gesamten Nahrungsmittelkette zum Einsatz kommen.

Der internationale Lebensmittelhandel fördert einerseits die konjunkturelle Entwicklung, birgt aber auch Gefahren. Die äußerst komplexe Nahrungsmittelkette erfordert harmonisierte Normvorschriften für analytische Methoden und Technologien, um die Qualität und Sicherheit im internationalen Lebensmittelhandel, in der Lebensmittelproduktion und -versorgung aufrecht zu erhalten. Das Kompetenznetzwerk MoniQA wird durch das 6. Rahmenprogramm der europäischen Union gefördert und zwar als Antwort auf die Herausforderungen des globalen Handels und den damit verbundenen Risiken für Lebensmittelqualität und -sicherheit.

Jahr 1 - Orientierung

Listung von Ressourcen/Inventar; Festlegung einer geeigneten Methodik; Definition der betroffenen Interessensgruppen; Erstellung von Datenbanken

Jahr 2 - Strukturierung

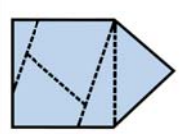
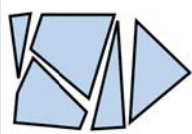
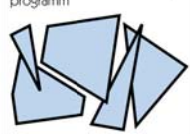
Konzepte für gemeinsame Nutzung der vorhandenen Ressourcen; Inbetriebnahme der Datenbanken; Strategien zur Nachhaltigkeit; Konzept für gemeinsames Fortbildungsprogramm

Jahr 3 - Ausrichtung

Gemeinsame Nutzung der Ressourcen; Nutzung der Datenbanken; Mobilitätsprogramm; Wissensaustausch

Jahr 4+ - Harmonisierung

Nachhaltiges Netzwerk; Harmonisierte Methoden und Normen; Anerkennung durch Interessengruppen



MoniQA Network of Excellence

MoniQA Ziele und Aktivitäten

Integrationsziele

Abbau der Fragmentierung im Forschungsbereich durch Koordination und Zusammenschlüsse im Hinblick auf Infrastruktur, Personal und gemeinsamer Wirtschaftsmodelle zur Schaffung eines Nachhaltigen Netzwerkes. (AP= Arbeitsprogramme)

Ziele der gemeinsamen Forschung

Optimale Nutzung des im Netzwerk vorhandenen Know Hows durch gemeinsam erarbeitete Lösungen für Validierungsprotokolle von Nachweismethoden und -technologien, Rückverfolgbarkeit, Datenbanken zur Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln und die Evaluierung des sozioökonomischen Einflusses neuer EU Regelungen zur Lebensmittelsicherheit und -qualität.

Ziele der Kompetenzvermittlung

Zielgerichtete Information der Vertreter aus den jeweiligen Interessensgruppen über die Ergebnisse des Netzwerkes sowie die Förderung und Etablierung einer Kultur basierend auf Wissenstransfer und Fortbildung innerhalb des Netzwerkes durch gemeinsam organisierte Bildungsprogramme und Trainingskurse.

Ziele des Managements

Die Etablierung eines effektiven, über die Dauer der finanziellen Unterstützung durch die EU hinaus, erfolgreichen Managementsystems.

Integrative Aktivitäten

- AP 1: Koordination und Zusammenführung der wissenschaftlichen Infrastruktur
- AP 2: Mobilität und Austausch von Personal
- AP 3: Gewährleistung der Weiterführung des Netzwerkes und der Netzwerkaktivitäten

Gemeinsame Forschungsaktivitäten

- AP 4: Harmonisierung und Standardisierung analytischer Methoden
- AP 5: Innovationen und Informations- und Kommunikationstechnologie
- AP 6: Erstellung von Datenbanken zu Risiken für die Lebensmittelsicherheit und relevanten analytischen Methoden
- AP 7: Sozioökonomische Einflüsse und Kosteneinsparung

Aktivitäten der Kompetenzvermittlung

- AP8: Öffentlichkeitsarbeit und Wissensverwaltung
- AP9: Gemeinsame Bildungsprogramme und Lehrmethoden

Management Aktivitäten

- AP 10: Management der Konsortium Aktivitäten

Programm Leiter

Integration

VTT - TECHNICAL RESEARCH CENTRE OF FINLAND
Vuorimiehentie 3, 02044 Espoo, Finland
Maria Saarela

Wissensvermittlung

Q-Plan - INTERNATIONAL QUALITY AND ENVIRONMENT SERVICES S. A.
15 Messogion Avenue, 11526 Athens, Greece
Dimitrios Arapatsakos

Gemeinsame Forschung

FERA - THE FOOD AND ENVIRONMENT RESEARCH AGENCY
Sand Hutton, YO41 1LZ York, UK
Martin Rose

Management

ICC - INTERNATIONAL ASSOCIATION FOR CEREAL SCIENCE AND TECHNOLOGY
Marxergasse 2, 1030 Vienna, Austria
Roland Poms

